

Nach Wirbel: Graz hat neue Hagelabwehr

Die Stadt Graz wechselt Partner und beauftragt „Südflug“ – für ein Jahr.

Die Enttäuschung beim bisherigen Partner hat man in der Grazer Magistratsdirektion verstanden. Dass daraus ein Politikum werden sollte, hingegen nicht. Jedenfalls sorgte der Umstand, dass die Stadt Graz die Zusammenarbeit mit der Steirischen Hagelabwehr beendet – nach immerhin 69 Jahren –, vorab für Aufregung. Nun bestätigt man der Kleinen Zeitung, dass der Wechsel tatsächlich vollzogen wird: „Wir schließen mit der Firma ‚Südflug‘ einen neuen Vertrag ab“, so Gilbert Sandner, städtischer Sicherheitsmanager. Nachsatz: „Vorerst für ein Jahr.“

Diese Unwettersaison beendet ja noch die Steirische Hagelabwehr. Warum man anschließend das Südflug-Team mit Sitz in Kärnten nur ein Jahr lang beauftragt? Sandner: „Weil wir dann beide Unternehmen gut kennengelernt haben und auf Basis dessen langfristige Verträge neu ausschreiben können.“

Auf die Kritik, wonach die bisherige Zusammenarbeit „bloß“ wegen einer Ersparnis von kolportierten 11.000 Euro beendet werde, hatte man ja seitens der Magistratsdirektion erwidert, dass dieser „völlig normale Geschäftsvorgang“ dem Steuerzahler immerhin Geld erspare. „Und wenn sich bei gleicher Leistung eine Kostenersparnis ergibt, wie kann man dann als Kommune ein Festhalten an bisherigen Verträgen rechtfertigen?“

Michael Saria